

Im Landtag von Sachsen-Anhalt

Burg (eb/tmi). Jüngst unternahmen die Schüler und Schülerinnen der „Carl von Clausewitz“-Europaschule einen Ausflug in die Landeshauptstadt, um dort Politik hautnah zu erleben.

Zum festen Bestandteil des Sozialkundeunterrichts in der Klassenstufe neun gehört für die Schüler und Schülerinnen der Europaschule der Besuch des Landtages von Sachsen-Anhalt in Magdeburg. Dort nahmen sie an einer Landtagssitzung teil und beobachteten, wie die Abgeordneten ihre Standpunkte zu einem bestimmten Thema darlegten

und diskutierten. Zum Zeitpunkt ihres Besuches wurde der Tagesordnungspunkt „Modifizierung der Vorgaben zur Schulentwicklungsplanung und der STARK III-Förderkriterien“ behandelt, was offensichtliches Interesse weckte, da die Schließung von Grundschulen thematisiert wurde. Besonders spannend war, laut den Schülern und Schülerinnen, wie die Fraktionen auf einzelne Redebeiträge reagierten und sich zusätzlich den gestellten Fragen stellen mussten. Nach der Teilnahme an der Landtagssitzung ergab sich für alle Anwesenden die Möglichkeit mit dem Abgeordneten Mathias Graner ins Gespräch

zu kommen. Platz genommen im Fraktionssaal der SPD, konnten nicht nur Fragen zum aktuellen Thema der Landtagsdebatte diskutiert werden, sondern dem Abgeordneten wurden auch persönliche Fragen gestellt, die alle samt von Mathias Graner wohlwollend beantwortet wurden.

Politik vor Ort und vor allem so hautnah zu erleben, ist ein besonderes Erlebnis. Und deshalb, weil die Schülerinnen und Schüler der Europaschule die Möglichkeit zu einem solchen Erlebnis erhielten, sind Lehrer sowie Schülerschaft dankbar, einen solch eingehenden Tag im Landtag von Sachsen-Anhalt erlebt zu haben.



In Magdeburg: Die Schüler und Schülerinnen der „Carl von Clausewitz“-Europaschule versammelt im Landtag.

Foto: eb

2.11.14

